
1432/J XXII. GP

Eingelangt am 10.02.2004

Dieser Text wurde per E-Mail übermittelt. Die inhaltliche Verantwortung liegt beim Versender.

ANFRAGE

des Abgeordneten Grünewald, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft & Kultur

betreffend Finanzierung des Wissenschaftsmagazins „Format Science“

Kürzlich erschien die erste Ausgabe des neuen österreichischen Wissenschaftsmagazins „Format Science“. Das Magazin wird vom Infrastruktur- und vom Wissenschaftsministerium finanziert. Wenn es auch grundsätzlich positiv zu beurteilen ist, dass dadurch dazu beigetragen wird, in der Öffentlichkeit ein größeres Bewusstsein und ein besseres Verständnis für die Aufgaben und Ergebnisse von Wissenschaft und Forschung zu erzeugen, so wirft die Finanzierung doch auch einige Fragen auf. In der Medienlandschaft ist es ein offenes Geheimnis, dass sich die Minister Gehrler und Gorbach durch diese Aktion eine verstärkte, positive Berichterstattung über ihre wissenschafts- und forschungspolitischen Aktionen erwarten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie viel kostet die Finanzierung des Wissenschaftsmagazins „Format Science“ ihrem Ministerium?
2. Aus welchem Grund sind Sie der Meinung, dass das Geld hier besser angelegt ist als in der direkten Forschungsförderung?
3. Was versprechen Sie sich von der Finanzierung des Magazins?
4. Wurden mit der Finanzierung Ihrerseits Erwartungen an die Redaktion herangetragen?